

Stuttgart, 13.05.2020

Finanzielle Auswirkungen der Schließung von Schulen aufgrund CoronaVO - Schülerbeförderung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	14.05.2020

Beschlussantrag

Die Landeshauptstadt Stuttgart übernimmt auch im Monat Juni die Eigenanteile der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und den beruflichen Schulen (Privatschulen und öffentliche Schulen), die seit mindestens April ein laufendes Scool-Abo haben. Hierfür sind im THH 400 Mittel in Höhe von rd. 1,4 Mio. EUR notwendig. Die Deckung soll über die Erträge aus den zweckgebundenen "Finanzhilfen zur Stützung der Schülerabos" des Landes erfolgen.

Begründung

Die Landesregierung hatte mit der bisherigen Corona-Soforthilfe für die Städte, Gemeinden und Landkreise auch eine teilweise Kostenübernahme bei Schüler-Tickets angedacht. Da mit diesen Abschlagszahlungen an die Kommunen aber auch die Finanzierung anderer Bereiche (insb. Entgeltverzicht in der Kinder- und Schülerbetreuung, entfallende Erträge bei geschlossenen Kultureinrichtungen u.a.) bedient werden sollten, hat die Landesregierung entschieden, dass über das Verkehrsministerium Baden-Württemberg weitere Mittel in Höhe von 36,8 Mio. EUR (landesweit) dieses Mal ausschließlich für den Bereich ÖPNV zur Verfügung gestellt werden, um Eltern bzw. Schüler um einen weiteren Monat zu entlasten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9. April 2020 (mit GRDrs 264/2020 Ergänzung) bereits beschlossen, beim Scool-Abo die Kosten für die Monatsrate Mai zu übernehmen. Durch die nun zur Verfügung gestellten Mittel ist die Landeshauptstadt Stuttgart in der Lage, dieses Vorgehen im Monat Juni zu wiederholen (entsprechend der Stellungnahme zu Antrag 130/2020 im Verwaltungsausschuss am 13.05.2020).

Es ist vorgesehen, dass auch im Juni die monatliche Rate für das Scool-Abo nicht abgebucht wird und die Kosten, bis zur Auszahlung der Landesmittel von der Stadt übernommen werden. In Stuttgart sind rund 34.000 Schülerinnen und Schüler betroffen.

Insgesamt wären damit Eigenanteile der Schülerinnen und Schüler in Höhe von rd. 1,4 Mio. EUR zu übernehmen.

Fritz Kuhn

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Anlagen

Keine

<Anlagen>